

Ausgabe 2/2020



Info-Blatt der OLG Hondrich



Inhalt

Impressum

Vorwort

Aus dem Vorstand

Termine

Berichte

Spots

Resultate



Impressum

Redaktion / Layout

Markus Seibel
Parkstrasse 20
3700 Spiez
Mobile +41 79 820 82 66
Mail markus.seibel@bluewin.ch

Druck

Ast&Fischer AG
Seftigenstrasse 310
3084 Wabern
www.ast-fischer.ch

Auflage

Redaktionsschluss 03/2020

Nur als .pdf
15.08.2020

Diese Ausgabe versenden wir aufgrund des bescheidenen Umfangs nur in elektronischer Form. Das Protokoll der HV wie auch den Bericht von Andri wird in der nächsten gedruckten Version (Info-Blatt 03/2020) nochmals erscheinen.

Vorwort

Liebe Mitglieder

Eigentlich wäre Lea mit dem Vorwort dran. Und eigentlich wären wir unter der Woche im Training und am Wochenende an den Läufen irgendwo in der schönen Schweiz. Und damit hätte ich eigentlich auch ganz viel Text und tolle Bilder von euch erhalten, um das Info-Blatt zu füllen.

Eigentlich.

Aber im Moment ist vieles anders und wenig gewohnt.

Die Welt dreht sich aber immer noch.

Nur halt: kein Training, keine Wettkämpfe, dafür HomeOffice, Fernunterricht, Besuchsstopp, viel Netflix und Disney+. Gemeinsames Joggen mit der ganzen Familie, damit die zwei Kilos wieder wegkommen. Einkaufen für meine Mutter. Beim Teammeeting via Skype das Video einschalten, damit ich wenigstens mal ein anderes Gesicht sehe.

Und trotz den auch tollen Seiten von „zu Hause sein“: die Jungs freuen sich, wieder in die Schule zu gehen (!). Ich freue mich mit meinen Bürokollegen einen Kaffee zu schlürfen. Mit euch einen Lauf zu besuchen und zu plaudern. Auch wenn das am Anfang noch über zwei Meter Distanz ist. Und meiner Mutter nicht nur die Einkäufe vor die Türe zu stellen.

Auch wenn es uns schwerfällt, halten wir uns an die Vorgaben und beissen noch ein paar Tage und Wochen durch.

Und vielleicht nehmen wir ja doch das eine oder andere mit in die neue Normalität. Mut zur Lücke. Etwas gemächlicher.

Blibet xund und häbet Sorg
Markus

Lea: du kommst nicht drum rum, das Vorwort in der nächsten Ausgabe schreibst du...

Verkürzte HV vom 14. März 2020



Protokoll der 49. Kurz-Hauptversammlung vom 14. März 2020 um 15.30 Uhr im Forsthaus im Seeholzwald

Anwesend: **24 Mitglieder:** Andri Jordi, Tim Troxler, Riina Jordi, Peter Jordi, Franz Jordi, Barbara Lehmann, Markus Weber, Silvia Jordi, Gaby Jüni, Patrizia Seibel, Tabea Steiner, Reto Gsteiger, Markus Seibel, Ruth Teuscher, Seraina Teuscher, Fiona Teuscher, Jana Bauschmann, Ralph Bauschmann, Andrea Meuli, Evi Jüni, Lukas Mosimann, Ute Mosimann, Andrea Dätwyler, Urs Dätwyler

Entschuldigt: Ernst Mischler, Urs Jordi, Martin Howald, Christoph Weber, Lukas Weber, Karin Berger, Hans Meyer, Daniel Troxler, Lea Troxler, Trix Deuber, Esther Mühlethaler, Kurt Mühlethaler, Kathrin Jüni, Katrin Schoch, Sven Gsteiger, Jan Gsteiger, Hansueli Bosshard

Beginn: 15:30 Uhr

Die Präsidentin Evi Jüni begrüsst die anwesenden OLG Hondrich Mitglieder im Forsthaus der Burgerbäuert Faulensee zur kurzen Hauptversammlung, dies wegen der Coronavirus Pandemie, die uns zurzeit sehr beschäftigt. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt eine ausserordentliche Hauptversammlung einberufen.
Stimmberechtigt sind alle, welche im Kalenderjahr 16-jährig sind oder es werden.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

Ralph Bauschmann wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt: Es sind 21 Stimmberechtigte und 3 Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren anwesend.

2. Protokoll der letzten HV

Das Protokoll der letzten HV vom 09.03.2019 wurde im Nordost, Ausgabe 2/2019 publiziert, einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2019

Jahresrechnung: Gaby Jüni erläutert die Rechnung. Es resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 4958.66 gegenüber einem budgetierten Verlust von Fr. 4540.-.
Gaby zeigt auf, wie sich unsere Kosten und Erträge zusammensetzen. Wir hatten vorsichtig budgetiert bei den Karten und Startgeldern. Dieser Überschuss kam zustande durch Fr. 5000.- Sport Toto Gelder für den Hondricher Nacht OL und Tag OL. Bei den Weiteren Aufwänden hatten wir Mehrausgaben wegen dem Projekt I believe in you und sonstige Geschenke. Die Klubreise ist noch nicht fertig abgerechnet, da noch nicht alle Gelder da sind durch Reiseversicherungen der Teilnehmer.

Bilanz: Das Barvermögen am 31.12.2019 beträgt Fr. 35'448.95. Die Jahresrechnung und Bilanz können im internen Bereich der Website eingesehen werden.

Revisorenbericht: Wird von Franz Jordi vorgetragen. Die Revisoren Franz Jordi und Markus Seibel verdanken die korrekte und übersichtliche Rechnungsführung und empfehlen die Jahresrechnung zur Genehmigung.

Die Rechnung 2019 wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

a) Eines neuen Vorstandsmitgliedes: Der Vorstand schlägt Markus Seibel vor anstelle von Andrea Meuli. Markus Seibel wird einstimmig und mit einem Applaus zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Evi übergibt ihm ein Provianttäschlein, genäht von Silvia.

- b) Der bisherigen Vorstandsmitglieder: Silvia Jordi, Gaby Jüni, Markus Weber, Urs Jordi, Barbara Lehmann sowie die Präsidentin Evi Jüni werden einstimmig wiedergewählt.
- c) Eines Rechnungsrevisors: Die Revisoren werden verdankt. Da nun Markus Seibel im Vorstand ist, müssen wir zwei Rechnungsrevisoren wählen. Für 1 Jahr wird Ralph Bauschmann und für 2 Jahre Andri Jordi gewählt. Sie werden gemeinsam die Rechnung 2020 revidieren.

7. Anträge

Anträge von Klubmitgliedern:

- Antrag von Vogulisi Team: Der Antrag wurde fristgerecht eingereicht, siehe Anhang. Riina und Andri stellen uns das Vogulisi Team vor. Der Verein hat Statuten und einen Vorstand. Zurzeit sind es 19 Mitglieder, davon 5 von der OLG Hondrich und 14 von der OLG Thun. Mitglieder sein kann man ab H/D18 und muss Erfahrung haben.
Der eingesetzte Betrag im Antrag entstand dadurch, dass die OLG Thun Fr. 2000.- gab für ihre Mitglieder.
Rückblick: Das Vogulisi Team gestalteten ein eigenes OL Dress mit dem Sujet des Morgenberghornes. Organisierten OL Wochenende und Staffel und Ski OLs im Sparenmoos. Sie waren an der Jukola Staffel mit je einem Damen- und Herren Team und mit Vorbereitung 1 Woche vor und nach der Staffel, das Resultat war besser als erwartet. Teilnahme an der Sprintstaffel SM, sie hätten da aber nicht so gegläntzt.
Ausblick: 08./09.02.2020 war ein Langlauf Weekend, sie wollten den Transjurasienne laufen, dieser wurde aber wegen Schneemangel abgesagt. Geplant ist ein Trainingslager im Frühling, dieses wird ev. auch abgesagt. Trainings mit verschiedenen Läufen. Jukola Staffel mit je 1 Damen und Herren Team mit vor und nachher Trainingswochen. Sprint Weekend mit SPM.
Trainingsidee: Fixe Trainings stehen 2 Wochen im Wald, jedermann kann laufen (reduzierte und normale Karte mit Abkürzungen). August bis September sind 3 Sprinttrainings in unserer Region geplant, die Posten sind markiert mit einem Kleber, sodass das Objekt angelaufen werden muss. Auch diese Trainings sind für OLG Hondrich Mitglieder. => Die Karten sind im internen Bereich unserer Website.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag des Vorstandes:

- Klubreise 2021: «Der Vorstand beantragt, dass die Klubreise 2021 nach Schweden an den O-Ringen führt. Die HV ermächtigt dazu den Vorstand, die notwendigen Abklärungen, Reservierungen und Vorauszahlungen für eine geeignete Klubunterkunft vorzunehmen.»
Evi informiert die HV, dass alle grossen Unterkünfte in Are ausgebucht sind. Sie schaut weiter. Die Unterkunft will eine Anzahlung, sodass wir eine Finanzkompetenz haben.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Jahresbeitrag, Budget 2020

Jahresbeiträge 2020: Unverändert Fr. 31.- / 43.- / 59.-.

Budget: Gaby erläutert die verschiedenen Posten. Budgetierter Verlust Fr. 5970.-.

Abstimmung Budget: Die Versammlung genehmigt das Budget diskussionslos und einstimmig.

9. Tätigkeitsprogramm 2020

- HOOL: Ist wegen dem Coronavirus abgesagt. Verschieben ist schwierig, in Wimmis geht es danach nicht mehr, da Bauarbeiten anstehen. Vom SOLV her haben die Nationalen Läufe Vorrang. Wir warten ab.
- Abendläufe:
25.03. Lattigenwald Klubmeisterschaft Nacht OL und Nachwuchstraining = abgesagt wegen Covid19.
- Klubmeisterschaft:
 - 25.03. Nacht OL = abgesagt wegen Covid19
 - 14. oder 21.08. Tag OL
 - 16.05. Grümpel OL
 - 04.07. Minigolf
 - 05.12. Kegeln
- Waldputzete: 25.04./29.10. im Seeholzwald beim Forsthaus.

2

Evi wird ein Mail an alle Mitglieder machen mit dem Helferplakat.

12. Verschiedenes

- Wir verabschieden Andrea Meuli, er war seit 2008 im Vorstand und wir danken ihm für seinen grossen Einsatz in unserem Vorstand. Evi übergibt ihm ein Präsent im OLG Säckli.

Ehrungen:

Gute Rangierungen an Schweizermeisterschaften haben 2019 erreicht:

- Andri
 1. Rang Ski OL SM Kurz H20
 1. Rang SOM H18
 1. Rang TOM H18
 3. Rang Ski OL Junioren WM Staffel
- Silvia
 1. Rang Ski OL SM Lang D50
 1. Rang Ski OL SM Kurz D50
- Peter
 2. Rang Ski OL SM Kurz H50

Herzliche Gratulation für diese tollen Leistungen! Evi überreicht Andri einen Gutschein von OL plus. Der ganzen Familie Jordi verschiedene Zutaten und ein Rezept zum Backen eines Kuchens.

Riina danken wir für ihre aufwändige Arbeit mit der Klubreise 2019, die in Venedig hätte stattfinden sollen, aber abgesagt wurde. Evi überreicht ihr fürs Backen in der Familie Jordi die Utensilien.

Rangverkündigung Klubmeisterschaft 2019:

1. Ruth Teuscher
2. Urs Dätwyler
3. Tabea Steiner und Seraina Teuscher

Andrea Dätwyler übergibt allen eine Trinkflasche mit Foto von HOOL.

Verschiedenes aus dem Vorstand:

- Barbara: Gibt ihre Demission auf die nächste HV bekannt.
- Barbara: Sie nahm die OLG Kleider nicht mit. Wer etwas benötige, soll sich bei ihr melden.
- Markus Weber: Er informiert, dass wir von der SOW 19 Geld erhalten haben, davon wird die Unterkunft an die Helfer zurückbezahlt. Er dankt allen Helfern aus dem Ressort Transport und Verkehr für ihren unermüdlichen Einsatz.
- Silvia: Sie dankt den Jugendlichen und Leiter für ihren Einsatz in den Nachwuchstrainings und übergibt jedem ein Stirband mit dem Logo des Nachwuchsteams.
- Andrea Meuli: Eine sCOOL Etappe findet in Unterseen statt. Markus Seibel macht sie, wer hilft ihm noch? Melden bei Markus Seibel oder Andrea Meuli.

Jahresbericht:

Jedes Mitglied/Familie hat ein Couvert zum Mitnehmen. Den nicht anwesenden Mitgliedern werden sie zugeschickt. Der Mitgliederbeitrag liegt auch bei. Einzahlungsscheine liegen auf zum Mitnehmen falls nötig.
Markus Seibel hat den Jahresbericht zusammengestellt; Herzlichen Dank.

Evi dankt allen anwesenden und nicht anwesenden Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit während dem vergangenen Jahr. Ein spezieller Dank geht an ihre Vorstandskolleg/innen.
Sie wünscht gute Trainingseinheiten und das alle gesund bleiben.

Schluss der Hauptversammlung 16.20 Uhr

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Evi Jüni

Barbara Lehmann-Jordi

3



Ende Oktober stand ich das erste Mal wieder auf den Langlaufski. Wir fuhren ins Schnalstal, auf den Ötztgletscher. Die Tage sahen alle ähndlich aus. Am Morgen 90 - 120 Minuten auf dem Gletscher mit den Langlaufski und am Nachmittag unten im Tal auf 1800 Meter über Meer ein Alternativtraining. Dieses beinhaltete Stockläufe, Sprungkraft und Rollskitrainings. In dieser Höhe spüre ich immer extrem, wie viel mehr Energie der Körper für die Regenration benötigt. Zum Beispiel, wenn man am Nachmittag um 14 Uhr einschläft und erst kurz vor dem nächsten Training aufwacht.

Im November war ich viel auf den Rollskier unterwegs, da es im Berner Oberland noch nirgends Schnee hatte. Am Wochenende fuhren wir mit dem Kader zweimal von Freitag bis Sonntag nach Davos. Auf der Snowfarmingloipe konnten wir sehr gute Trainings absolvieren. Am zweiten Wochenende war der erste und wohl einzige grosse Niederschlag und wir konnten sogar in Davos Dorf langlaufen.

Langsam aber sicher rückte die Saison näher und wir reisten an die ersten Wettkämpfe nach Finnland, genauer nach Luosto, welches sich relativ weit oben über dem Polarkreis befindet. Wir lebten in einem kleinen Bungalow und mussten selbst kochen. Ich fand dies sehr cool und es war auch relativ amüsant, was manchmal auf dem Tisch stand. Anfangs der Woche hatten wir viele Trainings. Meistens am Morgen etwas Intensives, zum Beispiel ein Intervall oder Hügelsprints und am Nachmittag zur Ergänzung etwas extensives Längeres. Die Tage waren nicht sehr lang, es wurde circa um 9 Uhr hell und um 15 Uhr wurde es auch schon wieder dunkel. Die Sonne kam nie über den Horizont. Am Ende des Trainingslagers fanden dann die ersten Wettkämpfe statt. Es waren auch die ersten Läufe für die Finnen, somit war die Ausgangslage für alle etwa gleich. Ausser, dass sie vertrauter mit dem Gelände sind. Ich war sehr zufrieden mit meinen Wettkämpfen, und konnte souveräne Rennen durchbringen. Ein paar kleinere Fehler, aber keine Grossen schlichen sich ein. Für mich war es eine gute Grundlage, auf der ich aufbauen konnte. Das Wochenende darauf fanden die ersten Wettkämpfe in der Schweiz, in Realp statt. Ich konnte das Gefühl von den Läufen in Finnland mitnehmen und ging mit viel Selbstvertrauen an den Start. Jedoch ging «der Schuss hinten raus». Ich hatte miserable Läufe. Es war sehr komplexes Gelände, alle Spuren sehr nahe beieinander im offenen Gelände. Die Verhältnisse waren sehr blind und man erkannte den Unterschied zwischen Feld und Loipe fast nicht. Damit konnte ich nicht umgehen und machte zu viele Fehler.



Über den Jahreswechsel fand wie alle Jahre das Neujahrstrainingslager statt. Dieses Jahr waren wir in Tschier. Wir konnten jeden Tag ein Ski OL spezifisches Training mit Karte absolvieren, was nicht selbstverständlich ist. Ich konnte sehr viel profitieren und

lernen. Nach der Hälfte der Woche, fanden zwei Nationale Wettkämpfe statt. Ich konnte zwei solide Rennen abliefern und war wieder beruhigt nach meinem «Abschiffer» in Realp. Ende der Woche machten wir einen inoffiziellen Nacht Ski OL Wettkampf. Ich war begeistert, es machte alles nochmals schwieriger, da man mit der Stirnlampe nicht extrem weit sah. Diese Trainingsform hat unbedingt wiederholungsbedarf.

In den zwei darauffolgenden Wochen, verbrachte ich mit meiner Familie in einer Ferienwohnung in Ulrichen (Goms). Es waren super Trainingsbedingungen mit viel Schnee. Ich trainierte zusammen mit einem Teamkollegen. Ich denke wir konnten gegenseitig voneinander viel profitieren.

Der Saisonhöhepunkt rückte immer näher, jedoch hatten sie in Lettland am Austragungsort der Junioren WM immer noch kein Schnee. Etwa Mitte Januar entschieden die Organisatoren, dass es keinen Sinn hat weiter auf Schnee zu warten. Sie verschoben den ganzen Anlass kurzerhand nach Schweden und zwei Wochen nach hinten. Dies wirbelte mein ganzes Training und die Vorbereitungen etwas durcheinander. Unser Trainer beschloss kurzerhand, dass wir noch ein Trainingslager in Norwegen durchführen. In welchem wir nochmals an Ski OL Wettkämpfen teilnehmen konnten. Der Unterschied zum Trainingslager in Finnland war, dass die Wettkämpfe bereits anfangs Woche waren, somit konnten wir während dem restlichen Trainingslager noch das Spurennetz nutzen. Die Wettkämpfe gelangen mir nicht nach Wunsch. Beim ersten Wettkampf brach ich nach etwa einem Viertel des Rennens einen Ski. Ich lief dann den Wettkampf trotzdem fertig und verlor dadurch jedoch viel Zeit. Am zweiten Wettkampf war ich gut unterwegs und bemerkte dies auch, machte danach leider im Schlussteil noch dumme Fehler. Ich denke für mich waren diese zwei Wettkämpfe nochmals gut, um zu sehen was ich noch verbessern musste in Hinsicht auf die Junioren WM. Im Verlauf der Woche waren wir an jedem Tag mindestens einmal mit der Karte im Spurennetz unterwegs und konnten anspruchsvolle Kartentrainings absolvieren.



Dann kam auch schon mein erster Saisonhöhepunkt, der Gsiesertallauf in Italien im Südtirol. Am Samstag mit einem Marathon Klassisch und am Sonntag auf derselben Strecke einem Marathon Skating. Als ich meine Saison plante, hätten diese Wettkämpfe eigentlich nach der Junioren WM stattgefunden, weil diese jedoch nach hinten verschoben wurde, war es jetzt gerade umgekehrt. Ich besprach dies ausführlich mit meinem persönlichen Trainer. Wir entschieden uns dafür, dass ich am Samstag die 42 km laufe und am Sonntag die verkürzte Variante über 30 km. Der Klassisch Marathon war eine sehr coole Erfahrung. Die Strecke verlief zuerst 30 km relativ flach, danach stieg man über 7 km rund 400 Höhenmeter. Mein Problem war, dass ich bis dort überhaupt keinen Steigwachs mehr auf den Skiern hatte und ich alles stossen musste. Somit hätte ich ebenso mit Skatingski laufen können und alles durchstossen. Dementsprechend spürte ich dann auch meine Armen und Rücken am Abend danach und am nächsten Morgen. Mit dem Skating Rennen über 30 km war ich den Umständen entsprechend zufrieden.

Nach diesem anstrengenden Wochenende gab es nur ein Ziel, mich so rasch möglich zu erholen, da wir bereits am Donnerstag darauf nach Schweden an die Junioren WM flogen.

Endlich war es soweit, die Wettkämpfe auf die man das ganze Jahr trainierte hatte stehen an. Mein Ziel war es eine Top 15 Platzierung zu erlaufen. Der erste Wettkampf der auf dem Programm stand, war der Sprint. Ich wollte kontrolliert starten und dann flüssig unterwegs sein. Dieser Plan ging mir auch auf, ich konnte am Anfang gut mitlaufen. Bis kurz vor Schluss befand ich mich auf Rang 15. Doch dann verlor bei einem Sturz über 40 Sekunden und rutschte auf Platz 22 zurück. Ich war ziemlich enttäuscht. Wusste aber, dass noch mehr möglich ist. Die nächste Chance hatte ich am nächsten Tag im Long. Ich konnte einen soliden Lauf ins Ziel bringen und belegte den 14. Rang. Ich war zufrieden mit mir! Was mich ärgerte war, dass ich zwei Routenwahlfehler gemacht hatte. Die mich je etwa 2 Minuten kosteten, zusammen verlor ich etwas mehr als 4 Minuten. Auf die Bestzeit büsste ich 6 Minuten ein. Ohne diesen beiden Fehlern wäre eine Traumplatzierung möglich gewesen. Dies spornte mich jedoch umso mehr an für den Middle. Zuerst hatten wir jedoch noch einen Ruhetag, den wir mit Beachvolleyball spielen verbrachten. Der Middle fand als Massenstartrennen statt. Massenstart ist bekannt, dass es am Anfang ziemlich ein Durcheinander ist. Ich konnte gut starten und fand die richtigen Leute und konnte gut mithalten. In der zweiten Runde unterlief mir dann jedoch ein grösserer Fehler, der mich fast 1 Minute Zeit kostete. Nach diesem Fehler konnte ich meinen Lauf ins Ziel retten und belegte mit nur 2 Minuten Rückstand den 16. Rang. Dann stand auch schon wieder die Staffel auf dem Programm. An der wir unseren 3. Rang vom letzten Jahr zu verteidigen hatten. Unser Start Läufer hatte nicht ein optimales Rennen, und verlor etwa 5 Minuten auf die Spitze. Auch Corsin Boos, der im Middle den 3. Rang erlief, gelang auch nicht ein optimales Rennen. Der Rückstand zur Spitze wurde jedoch nicht kleiner, aber auch nicht grösser. Somit konnte ich mit etwas weniger Druck auf die Schlussstrecke starten. Am Anfang war ich etwas unsicher da es sehr technisch begann, danach hatte ich jedoch ein optimales Rennen. Ich konnte noch eine Position gutmachen und wir belegtem am Schluss den 5. Rang und den 4. Nationenrang. Ich würde sagen dies war mein bester Ski OL, den ich bis anhin gelaufen bin. Wenn ich dies nächstes Jahr bei einem Einzelrennen umsetzen kann, ist vieles gegen vorne möglich. Im Grossen und Ganzen schaue ich auf eine erfolgreiche Junioren WM zurück. Ich habe mein persönliches Ziel erreicht! Das Einzige was mich ärgert, ist zusehen was theoretisch alles möglich gewesen wäre.



Somit wartete nur noch der Saisonschluss auf mich, wie letztes Jahr der Engadiner. Jedoch erfuhren wir noch auf der Heimreise von Schweden, dass dieser wegen dem Coronavirus abgesagt wurde. Für mich sehr ärgerlich, aber auf die andere Art auch verständlich. Nach den Läufen im Gsiesertal und der ganzen Saison, fühlte ich mich physisch in einer guten Form für den Engadiner.

Dank dem Corona Virus hatte ich dafür jetzt Zeit, die Saison auszuwerten und andere Sachen zu erledigen, wie zum Beispiel diesen Saisonrückblick. :-)

Zahlen und Fakten Saison 2019/2020

- 9055 Langlaufminuten
- 114 Trainings auf den Langlaufskis
- 90 Langlauftrainingstage
- 6 Trainingslager (3 Ausland)
- 2 Skibrüche
- 1 Stockbruch
- 2 Dosen Ricola

**Hiermit ein grosses Dankeschön an alle die mich auch diese Saison wieder unterstützt haben und mich auf meinem Weg weiter unterstützen!
Ich schätze dies sehr!**

Spots

Aus dem Swiss Orienteering Forum ...

Ski-O-Team Gilet zugesendet wurde erstellt von **Markus Weber**

Ich habe heute ein Paket erhalten, aufgegeben in Bremgarten b. Bern, jedoch ohne Absenderangaben.

Inhalt: ein schwarzes "swisski orienteering" Craft-Gilet, Grösse "S".

Da ich weder Mitglied im Ski-O-Team bin und schon gar nicht in ein Gilet der Grösse "S" passe - alle die mich kennen lachen jetzt - gehe ich davon aus, dass ich der falsche Adressat bin.

Falls der Absender dies liest, soll er sich doch bitte mit mir in Verbindung setzen (079 381 35 37) damit wir den Sachverhalt klären können.

Sportliche Grüsse

Markus Weber



Ergebnis der Kuchenzutaten anlässlich der HV Ehrungen. Mmmm, es hat geschmeckt!

Der Kompass zeigt die Richtung



GUTE AUGEN FINDEN DEN WEG

Wir wünschen allen
Läufern viel
Erfolg und Spass

OPTIK BOUVIER
Thunstrasse8, 3700 Spiez
Tel.033 654 86 20
www.optikbouvier.ch

Gutes Sehen ist Lebensqualität





beosolar.ch

Erneuerbare Energie

Ein grosser Schritt in die Zukunft

«Jede Solaranlage ist ein Schritt auf dem Weg zur Energiewende. Dank staatlicher Förderung und steuerlichen Vorteilen ist dies auch ein sinnvolles Anlageobjekt.»

Toni Grichting, Solartechniker HF

**Solarwärme • Solarstrom
Heizungssanierung**

Beratung/Planung/Ausführung

beosolar.ch GmbH

Stutz 2, 3700 Spiez

Tel. 033 654 88 44

www.beosolar.ch



unsere
schnellste
Kundin!

Judith Wyder, Welt- und Europameisterin im OL.
24-Stunden-Versand,
Same Day Pick-up,
Flyer, Postkarten
u.v.m.

**Mehr Professionalität
und Leistung –
DruckEinfach.ch!**

Ihr Partner für Drucksachen & Werbemittel